

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt  
Lüdenscheid**

**am 14.03.2017**

**im Ratssaal**

**Anwesend:****Vorsitz:**

Ratsfrau Tanja Tschöke Bündnis  
90/Die Grünen

**Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Steffen Kriegel	SPD
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD
Ratsherr Philipp Siewert	SPD
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Verena Szermerski- Kasperek	SPD
Frau Sura Acun-Türkyilmaz	DIE LINKE.
Frau Cordula Bock	Fraktionslos
Herr Michael Heide-Gentz	Fraktionslos
Frau Karin Löhr	Fraktionslos
Frau Reinhildis Simon	Fraktionslos
Herr Christoph Weiland	CDU
Herr Hans-Werner Wolff	Fraktionslos

**Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Frau Erika Kiesel	Alternative für
Lüdenscheid	
Herr Horst Löwenberg	Fraktionslos
Herr Volker Mürmann	Fraktionslos
Ratsfrau Kirsten Petereit	Bündnis
90/Die Grünen	

**Verwaltung:**

Herr Matthias Reuver  
Frau Jutta Busenius  
Frau Susanne Sondermann  
Herr Dirk Brombach  
Herr Stefan Hesse  
Frau Jessica Schmidt  
Frau Ursula Speckenbach

**Schriftführung:**

Frau Marion Gerbracht

**Abwesend:**

**Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Timothy Kahler	CDU
Frau Stefanie Schröder	Fraktionslos

**Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Frank Albrecht	Fraktionslos	
Herr Lothar Büth	Fraktionslos	
Herrn Jochen Grün	Fraktionslos	entschuldigt
Herr Johannes Kirchhoff	Fraktionslos	
Herr Ansgar Röhrbein	Fraktionslos	
Frau Anette Schwarz	FDP	
Herrn Jan Trimpop	Fraktionslos	

**Beratende Mitglieder Integrationsrat**

Herrn Faruk Ince	Einzelbewerber
------------------	----------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

**1. Verpflichtungen**

---

Es wird Herr Volker Mürmann verpflichtet.

**2. Beschaffung des EDV-Verfahrens „Little Bird“ zur Onlineanmeldung von Kindern in Kindertageseinrichtungen  
Vorlage: 020/2017**

---

**Beschluss:**

Der Anschaffung des Programms wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**3. Bedarfsfeststellung im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung gem. §§ 18, 19 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)  
Vorlage: 025/2017**

---

## **Beschluss:**

Der in der Anlage zu § 19 Abs. 1 KiBiz (hier: Tischvorlage) dargestellten bedarfsgerechten Zuweisung von Gruppen und Plätzen wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Landesmittel nach § 19 Abs. 3 KiBiz zum 15.03.2017 zu beantragen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

## **4. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **4.1. Bekanntgaben**

---

#### **4.1.1. Dynamisierung der Zuschüsse**

---

Den Prüfauftrag des JHA aus der Sitzung des JHA vom 29.11.16 zur Dynamisierung der Zuschüsse beantwortet Frau Busenius anhand der Tischvorlage, die dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügt wird.

Frau Tschöke erklärt, dass interfraktionell Übereinstimmung darüber herrsche, einen Antrag zur Dynamisierung der Zuschüsse in den kommenden Haushaltsplanberatungen zu stellen.

Herr Wolff möchte wissen, wie es dazu komme, dass die tatsächlichen Ausgaben des Jahres 2016 bei einigen Empfängern über den Haushaltsansatz hinausgingen.

Frau Busenius antwortet, dies sei den gestiegenen Personalkosten geschuldet, die im Haushaltsansatz nicht berücksichtigt worden sind. Es handele sich um freiwillige Aufgaben, deren Ansätze aufgrund des HSK nicht ausgeweitet würden. Etwaige Mehrausgaben wurden in der Vergangenheit durch die Reduzierung/den Wegfall anderer freiwilliger Leistungen kompensiert.

Herr Wolff merkt an, dass die Haushaltsansätze der Folgejahre dementsprechend angepasst werden müssen.

#### **4.1.2. Anpassung der Öffnungszeiten in den JTs**

---

Frau Schmidt erklärt, dass im Jugendtreff Sterncenter die Öffnungszeiten angepasst wurden. Aufgrund einer gleichmäßig hohen Besucherzahl an den Tagen Dienstag bis Freitag, nämlich regelmäßig 60 bis 80 Besucher, und einer geringeren Besucherzahl an den Samstagen wurden die Öffnungszeiten verlegt auf die Tage Montag bis Freitag von 15 – 20 Uhr. Dies habe sich bereits jetzt bewährt.

Im Teenietreff Haus der Jugend wurde seitens der Jugendlichen eine Öffnung in den Mittagsstunden gewünscht. Diesen Wunsch habe man umgesetzt und nun an den Tagen Mittwoch und Donnerstag ab 13 Uhr geöffnet.

---

#### **4.1.3. Planung eines weiteren Familienzentrums**

Frau Speckenbach teilt mit, dass in diesem Jahr ein neues Familienzentrum eröffnet werden kann. Dies soll entweder im Stadtbezirk 1 „Innenstadt-Staberg-Knapp“ oder im Stadtbezirk 4 „Tinsberg-Kluse“ sein. Die Träger der Einrichtungen werden angeschrieben und aufgefordert, die Bewerbungen dazu einzureichen. In einer der nächsten Sitzungen des JHA müsse dann über die Auswahl entschieden werden.

---

#### **4.1.4. SGB VIII Reform**

Herr Reuver teilt mit, die Reform des SGB VIII sollte dazu führen, dass es nur noch ein Gesetz für alle Kinder gebe, also keine Sonderregelungen mehr für behinderte Kinder. Dazu werde es aus finanziellen Gründen in dieser Legislaturperiode aber nicht mehr kommen.

---

### **4.2. Beantwortung von Anfragen**

---

#### **4.2.1. Freiwillige Zuschüsse an Freie Träger**

Zu der Anfrage von Herrn Weiland in der letzten Sitzung des JHA bezüglich der Freiwilligen Zuschüsse an Freie Träger wird sowohl von Herrn Reuver als auch von Herrn Weiland erklärt, dass zwischenzeitlich in einem Gespräch die Fragestellungen beantwortet wurden. Im Einvernehmen mit Herrn Weiland erklärt Herr Reuver, dass sich der JHA im Rahmen der angekündigten KiBiz-Reformen erneut mit dieser Thematik befassen werde. Hierzu könnte eine Art Unterausschuss des JHA gebildet werden, um auch die Mitglieder des JHA in die künftige Verfahrensweise einzubinden.

---

#### **4.2.2. Aktueller Stand der Gesetzesänderung bei den UVG-Leistungen**

Zur Anfrage aus der letzten Sitzung des JHA von Frau Petereit gibt Herr Brombach den aktuellen Stand im Gesetzgebungsverfahren bei den UVG-Leistungen bekannt. Das neue Gesetz soll am 01.07.2017 in Kraft treten. Man erwarte aber schon jetzt eine Antragsflut, da sich durch die Reform die Bezugsberechtigung (künftig bis 18 Jahre) sowie die Bezugsdauer (Wegfall der Bezugsdauer von sechs Jahren) ausweitere. Das ziehe eine Verdoppelung der Anträge nach sich. Daher gebe es derzeit eine interne Ausschreibung für zwei Stellen sowie eine Anfrage für zusätzliche Räume bei der Zentralen Gebäudewirtschaft. Zur Finanzierung würden künftig 40 Prozent der Kosten vom Bund übernommen. Bisher waren es 33,5 Prozent.

---

### **4.3. Anfragen**

#### **4.3.1. Qualifizierung im JHA**

---

Frau Tschöke fragt die Mitglieder des JHA, in wie weit es einen Bedarf gebe, eine Art Qualifizierung im Jugendhilfeausschuss vorzunehmen. Es gehe darum, die rechtlichen Aufgaben, die Beteiligung JHA – Jugendamt usw. mit der Auseinandersetzung der inhaltlichen Thematik Kinder- und Jugendförderung zu kombinieren.

Die Mitglieder des JHA sind mit einer solchen Veranstaltung einverstanden. Es gibt allgemeine Zustimmung, hierfür einen frühen Nachmittagstermin zu wählen.

#### **4.3.2. Tagesordnungspunkte für die Sitzung des JHA am 28.03.2017**

---

Herr Wolff fragt, ob die Sitzung des JHA am 28.03.2017 stattfindet und welche Themen für die Tagesordnung vorgesehen seien.

Frau Busenius antwortet, die Sitzung finde statt mit folgenden Themenbereichen:

- Schulsozialarbeit
- Vorstellung eines neuen Kita-Projektes an der Bahnhofsallee
- Zusätzliche Zuschüsse zu den Kita-Betriebskosten (Bahnhofsallee)

#### **4.3.3. Kita-Gebühren**

---

Herr Weiland fragt bezüglich der Klage von Eltern gegen die Stadt Hagen in Sachen Kindergartenbeitragssatzung nach.

Von dieser Klage ist der Verwaltung bislang nichts bekannt.

gez. Tanja Tschöke

Vorsitzende

gez. Marion Gerbracht

Schriftführerin